



Der Spieler Orkan Erinc (Mitte), FC Germania Enkheim II, wird von den Spielern Marco Knezevic (links) und Marco Nicastro (rechts), Spvgg. 03 Fechenheim II, im Derby in die Zange genommen.

Foto: M. Gros

Sieg für Germania II

Fußball-Kreisligen: Fechenheimer verlieren Derby mit 1:2

Frankfurt (hh). – Das Fußball-Derby in der Kreisliga A zwischen der Spvgg. Fechenheim II und Germania Enkheim II endet mit einem 2:1 (0:0)-Sieg für die Germanen. In der Kreisliga B, Gruppe 1, gewann der FSV Bergen klar mit 3:0 (1:0) gegen den FFC Victoria.

Spvgg. 03 Fechenheim II – FC Germania Enkheim II 1:2 (0:0): Im Derby sah alles lange nach einem Unentschieden aus. Fechenheims Interimstrainer Asghar Ali-Jaali sprach nach Spielende von einer guten Leistung seiner Mannschaft, die ein Unentschieden verdient gehabt hätte. Die Fechenheimer scheiterten so zum Beispiel mit einem Lattentreffer. Timo Pohl, Spvgg. 03, sah in der 80. Minute wegen groben Foulspiel die Rote Karte.

„Meine Mannschaft hat sehr gut gekämpft und somit bin ich trotz Niederlage zufrieden mit unserer Leistung“, so Ali-Jaali. Sascha Korb brachte die Spvgg. in Führung, Orkan Erinc glich aus, in der Nachspielzeit traf Adrian Berger für die Germanen zum Endstand. Die Enkheimer begannen sehr druckvoll und belagerten früh das gegnerische Tor. Die Hausherren standen sehr tief und kompakt, wodurch es schwierig war, auf dem kleinen Hartplatz eine Lücke für den tödlichen Pass zu finden.

So waren es zwei direkte Freistöße von Orkan Erinc und Simon Winkler, die für Gefahr sorgten, der Keeper der Fechenheimer, Marcel Chlebig, aber glänzend parieren konnte. Aber auch die Gastgeber kamen zu zwei Großchancen. Anschließend war es Dennis Balzer, der einen satten Freistoß aus 30 (!) Metern ansetzte.

Doch auch Ivan Bogdanovic im Tor der Germanen war auf der Hut und hielt die Null zur Halbzeit. Nach der Pause war es wieder einmal die Schlafmützigkeit der Gäste, die den Gegner aufbaute. Sascha Korb verwandelte eine gut getimte Flanke von links zum 1:0 für die Gastgeber. Am Spiel der Gäste änderte sich dennoch nichts. Man agierte weiterhin druckvoll und versuchte sich Torchancen herauszuspielen, doch die Fechenheimer standen weiterhin sehr gut und ließen nur zwei Fernschüsse zu.

Darum war es ein direkter Freistoß von Orkan Erinc in der 76. Minute, der den hochverdienten Ausgleich erzielte. In der 81. Minute brannten bei einem Spieler der Fechenheimer die Nerven durch: Timo Pohl erhielt völlig zu Recht die Rote Karte, nachdem er Simon Winkler brutal in die Beine getreten hatte, obwohl der Ball bereits weit weg war. „Das grenzte an Körper-

verletzung. Ich verstehe es nicht, wie man so rücksichtslos die Gesundheit eines Gegenspielers in Kauf nehmen kann“, kommentierte Trainer Andy Martinovic. In Überzahl versuchten die Germanen alles, um noch den Siegtreffer zu erzielen und in der 92. Minute war es Adrian Berger, der einen Abpraller von Keeper Marcel Chlebig nach einem Weitschuss von Filippo Ferrara einnetzte und so für großen Jubel bei den Gästen sorgte.

„Wir wollten unbedingt diese drei Punkte haben und taten auch alles Mögliche dafür. Dass wir am Ende für unseren Aufwand belohnt wurden, freut mich natürlich sehr. Aber wir haben, vor allem in der ersten Halbzeit, teilweise viel zu hektisch und ideenlos gespielt. Das war auch der Verdienst des Gegners, die wirklich eine tolle Defensivleistung abgeliefert haben“, so Trainer Andy Martinovic zum Spielgeschehen“.

Tore: 1:0 (48.) Korb, 1:1 (76.) Erinc, 1:2 (90. + 2) Berger

FC Germania Enkheim II: Bogdanovic (46. Ferrara) – Winkler (79. Grana), Göbel, Schöbel, Midinet – Reitz, Martinovic, Ullrich, Berger – Erinc, Tischer

FSV Bergen – FFC Victoria 3:0 (1:0): In der Halbzeitpause musste Trainer Celal Erinc laut werden, da seine Mannschaft in der ersten Halbzeit zu fahrlässig mit den Torchancen umging. Nico Pobisch, Victor Alivkin und Salvatore Costanza vergaben klare Einschussmöglichkeiten. Erinc: „Wir hätten zur Pause 4:0 führen können.“ Nach dem Seitenwechsel kamen die Berger besser ins Spiel und so noch zu einem klaren Sieg.

Trainer Celal Erinc: „Wir hätten es viel leichter haben können, wenn wir unsere Torchancen nutzen würden. Vor allem hätten wir wieder mal etwas für unser Torverhältnis tun können. Wir waren spielerisch wesentlich stärker als unser Gegner.“ Am kommenden Sonntag muss der FSV Bergen beim Tabellenletzten SV Eritrea antreten. Trainer Erinc: „Das wird für uns ein schweres Spiel, denn wir tun uns mit diesen Mannschaften aus dem Tabellenkeller immer schwer, die nehmen wir einfach zu locker. Das hat auch mit Charakter zu tun.“ Der FSV Bergen kam durch Treffer von Salvatore Costanza (21.), Erin Lee Sullivan (80.) und Nico Pobisch (88.) zum deutlichen 3:0-Erfolg.

FSV Bergen: Wendt – Schultz, Schnober, Yazici (40. Rödelbronn), Aydin, Erinc – Pobisch, Alivkin, Costanza (56. Germec), Hegmann – Lee Sullivan